

INHALT

EINLEITUNG	13
Arno Bammé (Klagenfurt) Realität und Fiktion. Empirische Basis und belletristische Form der Darstellung in den Schriften Margarete Böhmes	15
1. Die Kontroverse um die Authentizität des "Tagebuchs einer Verlorenen"	16
"Es fällt schwer, der Herausgeberin zu glauben." – "In solche Details ... kann dichterische Intuition nicht eindringen." – Eine Kritik jener geschwätzigen, "der bourgeoisen Jugend sehr genehmen Wissenschaft" – "Eine Frau könnte in das Wesen der im Tagebuch behandelten Thematik nicht eindringen." – Der soziale Sprengstoff des "Tagebuchs" – Des Rätsels Lösung: "Die Schreiberin des Tagebuchs selbst hat die dichterische Gestaltung vorweggenommen." – "Ob Mystifikation oder wirkliches Bekenntnis: Die Entscheidung dieser Frage ist wirklich furchtbar egal."	
2. Reaktionen der Öffentlichkeit	37
Soziologisches Interesse und psychologische Einordnung – Die Prozesse "Riehl" und "Weinlich" in Wien: das "Tagebuch" als Interpretationshilfe zur Deutung von Alltagsgeschehen – Die Bestsellerliste des Jahres 1905 – Das Plagiat – Theaterinszenierungen und Theaterskandale in Berlin, Hamburg, Frankfurt am Main, Hannover und Kiel – Die Verfilmungen des "Tagebuchs" von Richard Oswald und Georg Wilhelm Pabst – Die Reaktion der "kritischen Intelligenz": Satiren und Persiflagen – 1933: Verbotsantrag des württembergischen Innenministers	
3. Das Verhältnis von Dichtung und Wahrheit in den Schriften Margarete Böhmes	
"Apostel Dodenschait": Subkulturen im Berlin der Jahrhundertwende – "W.A.G.M.U.S.": Alltag in einem Berliner Warenhaus – "Christine Immersen": Aus dem Leben einer Telephonistin – "Dida Ibsens Geschichte": Die Fortsetzung eines Erfolges – "Des Gesetzes Erfüllung": Erziehung und Vererbung moralischer Dispositionen – "Die grünen Drei": Ein Heimatroman aus der Eiderstedter Marsch – Roman oder Reportage? – Gesellschaftskritischer Impetus und sozialpolitisches Engagement – Weder "gut" noch "böse", sondern realistisch – Antisemitismus oder Philosemitismus?	

4.	Die (Roman-) Welt der Margarete Böhme	89
----	---------------------------------------	----

	TEXTE ÜBER MARGARETE BÖHME	107
--	----------------------------	-----

1.	Aus der Zeit vor dem ersten Weltkrieg	109
----	---------------------------------------	-----

Stimmen der Kritik

1.1	Kurt Aram (München) Wie eine echte Tragödie	111
-----	--	-----

1.2	Rudolf Presber (Berlin) Eine glänzende Mystifikation	119
-----	---	-----

1.3	Thérèse Asser (Paris) Geprägt von weiblichem Taktgefühl	129
-----	--	-----

1.4	Franz Diederich (Dresden) Golgathaschreie des weiblichen Geschlechts	133
-----	---	-----

1.5	Henry Gauthier-Villars (Paris) Eine kleine germanische Gaudine	141
-----	---	-----

1.6	Richard Hamei (Oldenburg) Eine naturalistische Darstellung	145
-----	---	-----

1.7	Henri Albert (Paris) Mit einzigartiger Meisterschaft	155
-----	---	-----

1.8	Edgar Steiger (München) Dem Leben abgeläuscht	159
-----	--	-----

1.9	Dorothee Goebeler (Berlin) Aus den Tiefen des Lebens	163
-----	---	-----

1.10	Emil Ritter (Düsseldorf) Treffende Beobachtungen	169
------	---	-----

1.11	Anonym (Paris) Ein soziales Dokument von allerhöchstem Rang	175
------	--	-----

1.12	Teodor de Wyzewa (Paris)	
	Der deutsche Roman im Jahre 1907	179
1.13	Thérèse Asser (Paris)	
	Soziale Ungerechtigkeiten geißeln und bekämpfen	183
1.14	Anonym (Rom)	
	Kaufhauskultur in Deutschland.	
	Der Literatur fehlte bisher ein Roman aus diesem Milieu	187
1.15	J.B. (Manchester)	
	Eine sorgfältige Studie der Verhältnisse in Berliner	
	Warenhäusern	191
1.16	Carl Behrens (Kopenhagen)	
	Ein Besuch bei Margarete Böhme	193
1.17	Oscar Mysing (Berlin)	
	Belehrung für Philantropen und Soziologen	197
1.18	Leopold von Wiese (Berlin)	
	Soziale Realität oder belletristische Fiktion?	
	Die Zweifel eines Soziologen	203
1.19	Willy Hellpach (Berlin)	
	Tagebuch-Psychologie	207

Ironie und Spott

1.20	m. (Berlin)	
	Die Geretteten bei der Eisschokolade	211
1.21	Anonym (Straßburg/Elsaß)	
	Tagebuch einer Wiedergefundenen	215
1.22	Eugen Isolani (Berlin)	
	Die Fee der Sensation	221

Wiener Geschichten – Geschichten, die das Leben schrieb

1.23	Anonym (Wien)	
	Die Tagebücher der Verlorenen. Zum Prozeß Riehl	227
1.24	Viktor Wall (Wien)	
	Wiener "Salons". Ein Nachwort	233
2.	Aus der Zeit zwischen den Weltkriegen	239
	Beschluß der Prüfstelle für Schund- und Schmutzschriften in Berlin vom 18.7.1933	241
3.	Aus der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg	245
3.1	Jürgen Dietrich (Husum)	
	Berühmt, beliebt und doch vergessen	247
3.2	Fritz Lüneburg (Reinbek)	
	Die Neuentdeckung eines Bestsellers	251
3.3	Jürgen Dietrich (Husum)	
	Husumer Literaturschatz der Jahrhundertwende	261
3.4	Heide Soltau (Hamburg)	
	Erst der Tod heiligt die Hure	267
	AUSGEWÄHLTE TEXTE VON MARGARETE BÖHME	275
1.	Autobiographisches	277
1.1	Wo man es her hat	279
1.2	Autobiographische Notizen. Brief an einen Leser	285
1.3	Weihnachten	289
1.4	Über das Tagebuch einer Verlorenen	293
2.	Novellen, Erzählungen, Skizzen	297
2.1	Sooxte	301
2.2	Johann	3,5

3.	Aus dem Romanwerk	319
3.1	Gründerzeit. Aus dem Alltag eines Berliner Warenhauses	323
	Der Niedergang des Handwerks – Heirat als Versorgungsinstitut – Billig und schlecht – Kredit – Die Übernahme einer Fabrik – Die Lage der Angestellten – An der Börse – Konferenz – Seitensprung – Aus der Frauenperspektive – Agitation – Ehebruch und Scheidung – Organisiertes Verbrechen – Der Einzelhandel wehrt sich – Die feierliche Eröffnung des Konsumtempels – Konkurrenz belebt das Geschäft	
3.2	Szenen aus dem Leben einer Telephonistin	499
	Im Rathaukeller zu Husum – Bowlengespräche – Der erste Tag im Amt – Berufsalltag – Organisationsfrage – Berufskrankheiten – Beruf und Ehe – Beruf und Freizeit – Alltag in Husum	
3.3	Berliner Skizzen	585
	Alltag in Berlin-Mitte – Silberhochzeit im Wedding – Nachmittagstee in Potsdam	
3.4	Milieuschilderungen und Stimmungsbilder aus der Zeit des ersten Weltkrieges	633
	Sabotageangst, Hamsterkäufe und Kriegsbräute – Frauenfrage und Kleidermode – Über die Reinhaltung der deutschen Sprache – Spionagehysterie – Kindermund – Aus englischer Sicht – Aus russischer Sicht – Schlacht am kalten Buffet – Die ersten Toten – Auf einer Frauenversammlung – Kriegsfolgen – Stellungskrieg	
3.5	Unruhige Zeiten. Revolution in Rußland – Hungersnot in Deutschland	
	Rußland und die Revolution – Klassenunterschiede – Konspiration – Hunger in Deutschland	
	BIO-/BIBLIOGRAPHIE	725
1.	Lebensdaten der Margarete Böhme	727
2.	Schriften von und über Margarete Böhme	735
2.1	Romane	738
2.2	Erzählungen, Novellen, Skizzen	743
2.3	Äußerungen und Schriften über Margarete Böhme	744
2.4	Rezensionen	747

2.5	Briefe an Margarete Böhme	771
2.6	Sonstiges	782
DANKSAGUNG		793